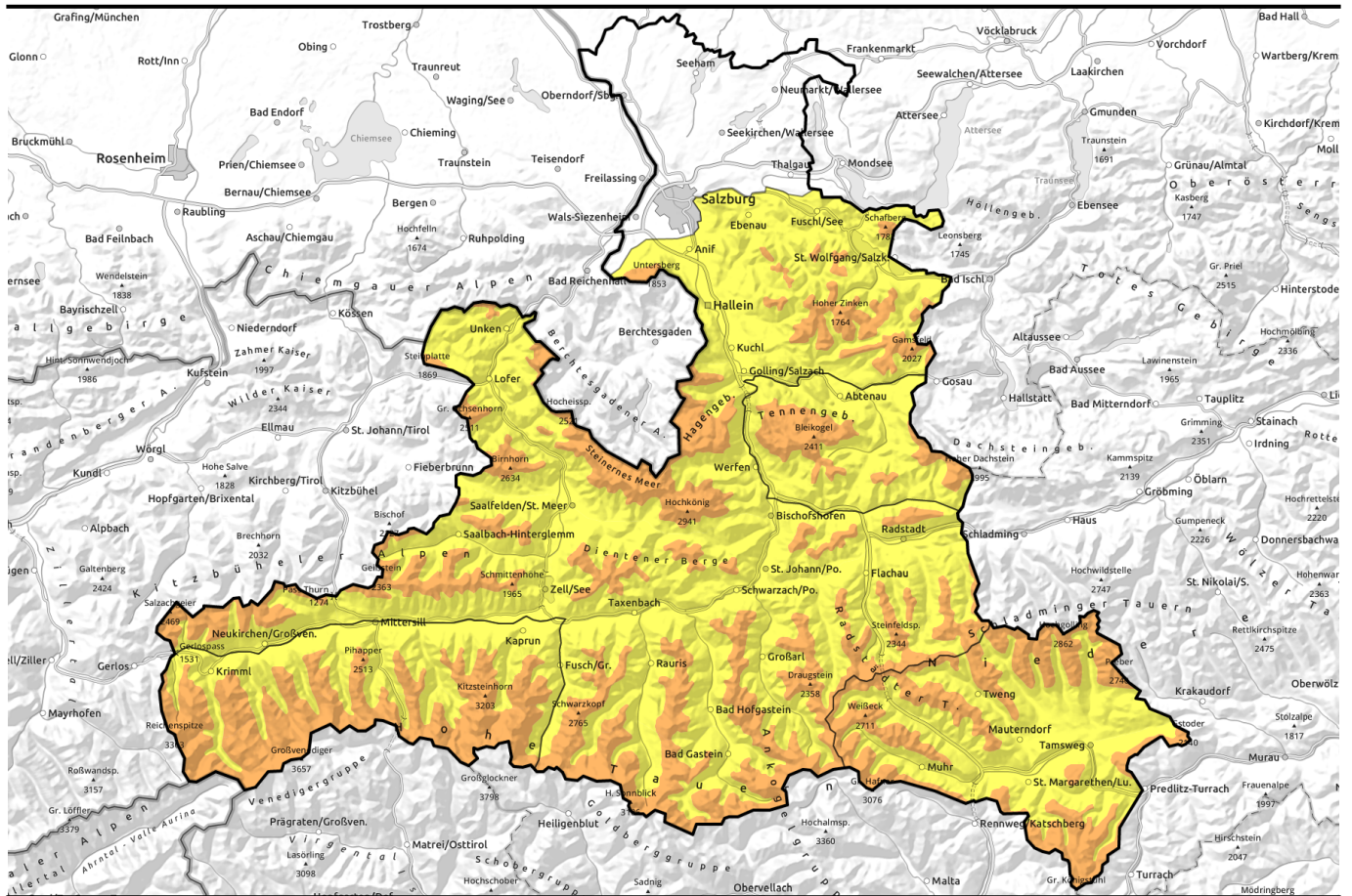



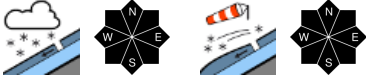

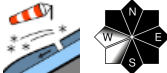


16.03.2021, Vormittag



Starker Schneefall an der Alpennordseite

-  1500 m
 Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord
 
-  1500 m
 Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm
 
-  1600 m
 Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge
 

Lawinprobleme



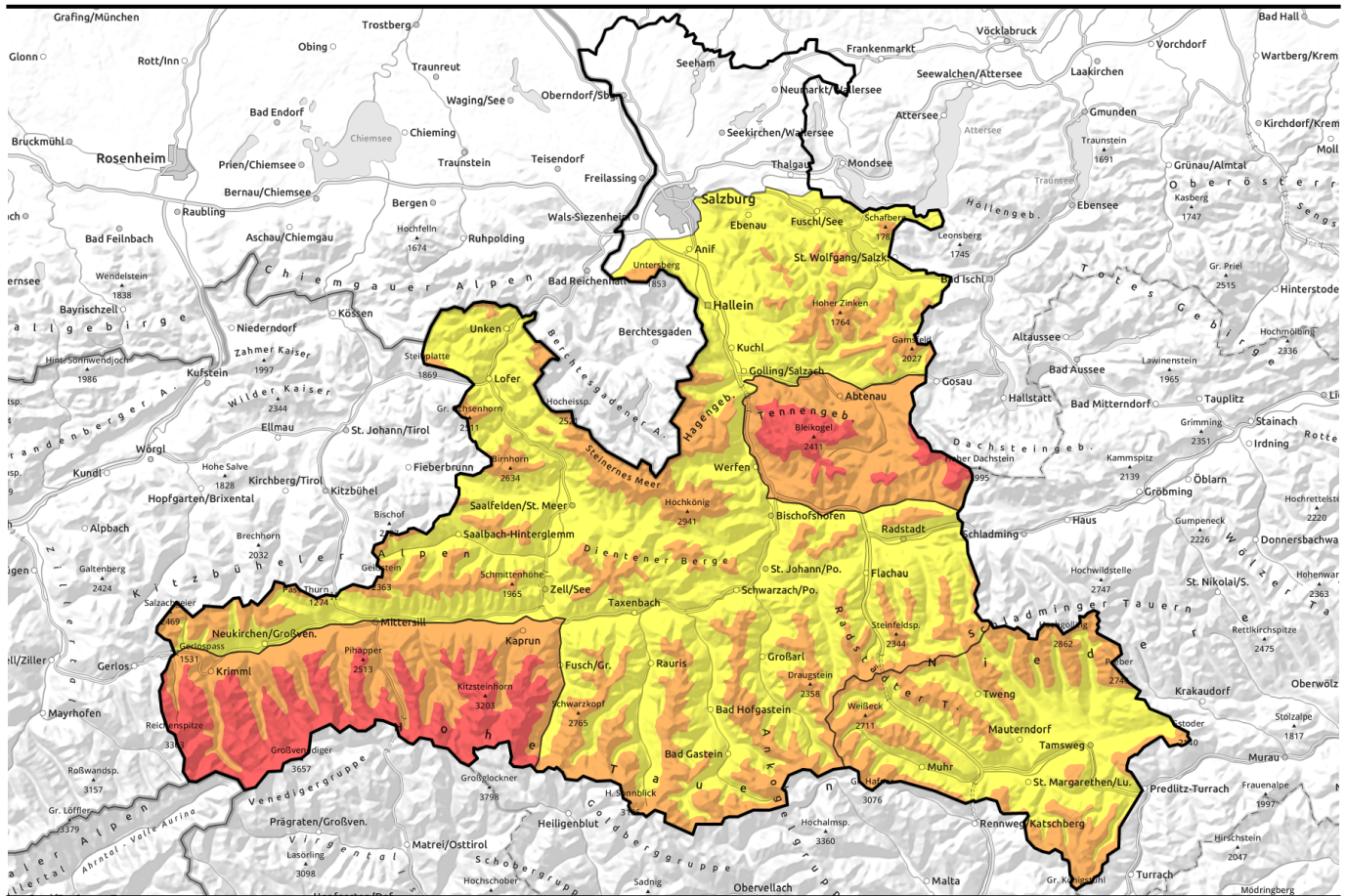
Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2021, Nachmittag



Starker Schneefall an der Alpennordseite



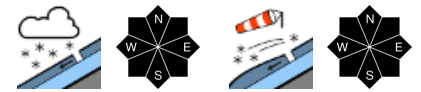
1500 m

Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



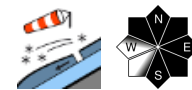
2000 m

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm



1600 m

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

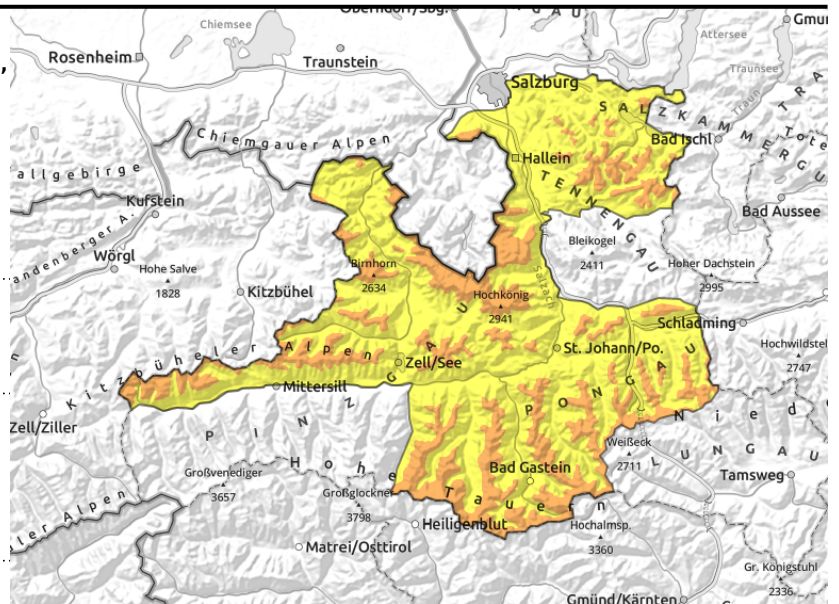


Exposition



16.03.2021

Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



umfangreicher Triebsschnee, in Rinnen aller Richtungen, kammfern, hinter Geländekanten



Neuschnee mit der Seehöhe rasch zunehmend, auf ungünstiger Unterlage

Starker Windeinfluss in den Hochlagen und teilweise ungünstige Unterlage

Die Lawinengefahr ist vom lichten Hochwald aufwärts ERHBlich. Sie ist dabei maßgeblich von Neuschneesumme und Windeinfluss bestimmt. An vielen Stellen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung ein mittelgroßes Schneebrett auslösbar. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen, in steilen von Nordwest über Nord und Ost bis Süd schauenden Hängen und insbesondere auch hinter kammfernen Geländekanten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung. Anzahl und Ausdehnung der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Aus sehr steilen Triebsschneebereichen sind auch spontan einige mittlere und mitunter große Lawinen möglich. Abgänge aus den Hochlagen können mit Staubanteil verbunden sein. Abseits gesicherter Bereiche ist Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend hat es bereits verbreitet ergiebig geschneit, in Niederschlagspausen mit etwas Sonne konnte sich der Neuschnee am Montag sonnseitig ein wenig setzen. Der Schneefall war begleitet von starkem, bis stürmischem Wind aus vorwiegend West bis Nordwest, der Windeinfluss reichte zeitweise bis in den Hochwald. Die Tauern entlang überdeckt der Neuschnee den umfangreichen Föhntriebsschnee vom Samstag. Mit dem sehr kalten Neuschnee und dem wiederum starken Windeinfluss nehmen die Spannungen am Dienstag in der Schneedecke weiter zu. Mögliche Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen Triebsschnees als auch in oberflächennahen Schwachschichten aus Oberflächenreif oder überwehrem lockerem Schnee auf den Harschkrusten, die die Altschneedecke abschließen.

Wetter

In der Nacht schneit es anhaltend und zeitweise kräftig. Tagsüber dominiert am Dienstag schlechte Sicht und weiterhin kräftiger Schneefall. Bis Dienstagabend kommen in 24 Stunden nochmals verbreitet 30 bis 50 cm Neuschnee dazu. Im Lungau und insbesondere in den Nockbergen sind ein paar sonnige Auflockerungen möglich, dort schneit es abseits der Tauern deutlich weniger (5 bis 15

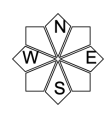
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2021

cm). Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest. In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Tendenz

Bei anhaltend tiefen Temperaturen und Windeinfluss auch am Mittwoch Schneefall von Norden her und damit weiterhin angespannte Lawinensituation.

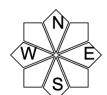
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2021, Vormittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm



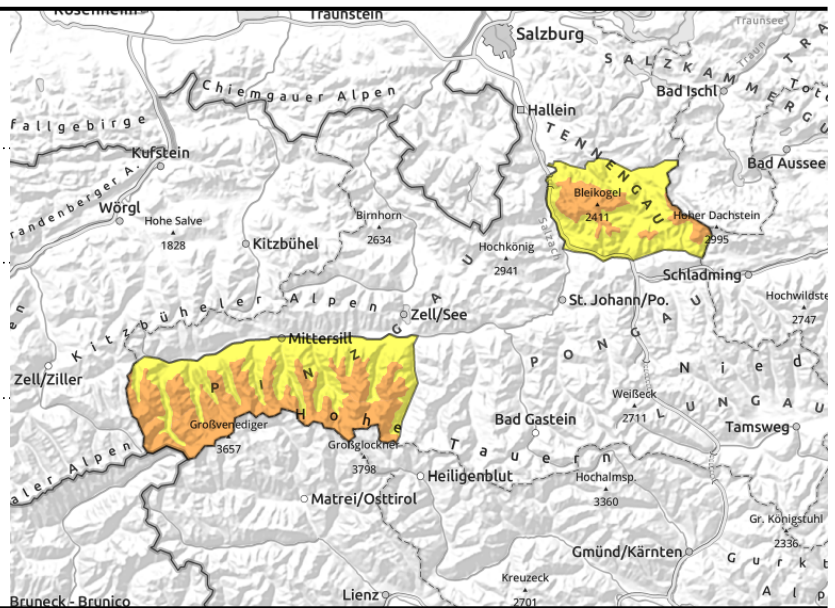
1500 m



ergiebiger Neuschnee,
Neuschnee mit der Seehöhe
rasch zunehmend



kammfern, in Rinnen und
steilen Mulden, umfangreicher
Triebsschnee



Zunehmende Gefahr durch Spontanlawinen

Die Lawinengefahr ist vom lichten Hochwald ERHBlich und steigt im Tagesverlauf in den Hochlagen auf GROß an. Die Auslösung von Schneebrettlawinen im Steilgelände wird schon bei geringer Zusatzbelastung zunehmend wahrscheinlich. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen, in steilen von Nordwest über Nord und Ost bis Süd schauenden Hängen und insbesondere auch hinter kammfernen Geländekanten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Aus sehr steilen Triebsschneebereichen sind auch spontan vermehrt mittlere und große Lawinen möglich. Abgänge aus den Hochlagen können mit Staubanteil verbunden sein und größere Reichweiten entwickeln. Die Verhältnisse abseits gesicherter Bereiche sind zunehmend ungünstig und erfordern große Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und ausgezeichnete Ortskenntnis, da Lawinen auch aus nicht einsehbaren Geländekammern drohen können.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend hat es bereits verbreitet ergiebig geschneit, die Einsinktiefen lagen am Montagmorgen bereits vielfach im Bereich von 50 bis 80 cm. In Niederschlagspausen mit etwas Sonne konnte sich der Neuschnee am Montag sonnentag ein wenig setzen. Der Schneefall war in den Hochlagen begleitet von starkem, bis stürmischem Wind aus vorwiegend West bis Nordwest. Die Tauern entlang überdeckt der Neuschnee den umfangreichen Föhntriebsschnee vom Samstag. Mit dem sehr kalten Neuschnee und dem wiederum starken Windeinfluss nehmen die Spannungen am Dienstag in der Schneedecke weiter zu. Mögliche Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen Triebsschnees als auch in oberflächennahen Schwachschichten aus Oberflächenreif oder überwehitem lockerem Schnee auf den Harschkrusten, die die Altschneedecke abschließen.

Wetter

In der Nacht schneit es anhaltend und zeitweise kräftig. Tagsüber dominiert am Dienstag schlechte Sicht und weiterhin kräftiger Schneefall. Bis Dienstagabend kommen in 24 Stunden nochmals 50 bis 70 cm Neuschnee zusammen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest. In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Tendenz

Bei anhaltend tiefen Temperaturen und Windeinfluss auch am Mittwoch Schneefall von Norden her

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



16.03.2021, Vormittag

und damit weiterhin angespannte Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



16.03.2021, Nachmittag

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm



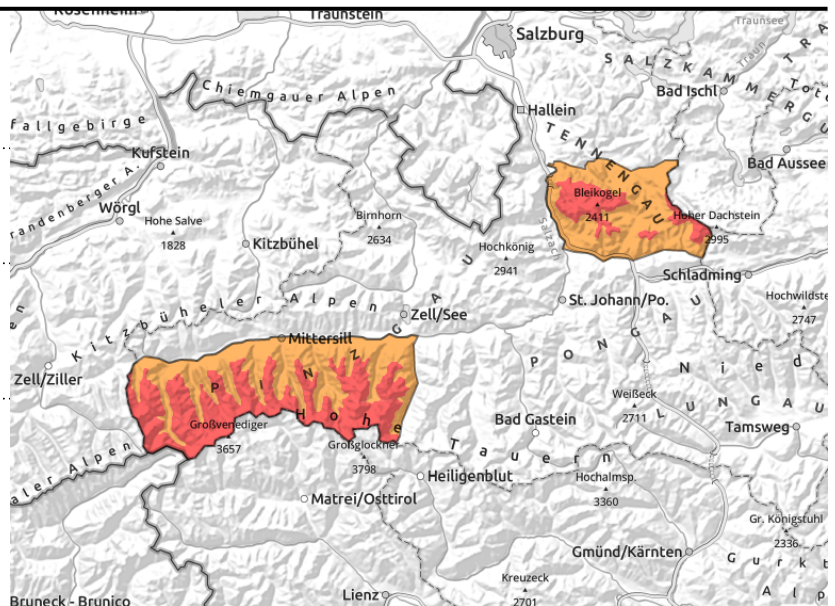
2000 m



ergiebiger Neuschnee,
Neuschnee mit der Seehöhe
rasch zunehmend



kammfern, in Rinnen und
steilen Mulden, umfangreicher
Triebsschnee



Zunehmende Gefahr durch Spontanlawinen

Die Lawinengefahr ist vom lichten Hochwald ERHBlich und steigt im Tagesverlauf in den Hochlagen auf GROSS an. Die Auslösung von Schneebrettlawinen im Steilgelände wird schon bei geringer Zusatzbelastung zunehmend wahrscheinlich. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen, in steilen von Nordwest über Nord und Ost bis Süd schauenden Hängen und insbesondere auch hinter kammfernen Geländekanten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Aus sehr steilen Triebsschneebereichen sind auch spontan vermehrt mittlere und große Lawinen möglich. Abgänge aus den Hochlagen können mit Staubanteil verbunden sein und größere Reichweiten entwickeln. Die Verhältnisse abseits gesicherter Bereiche sind zunehmend ungünstig und erfordern große Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und ausgezeichnete Ortskenntnis, da Lawinen auch aus nicht einsehbaren Geländekammern drohen können.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend hat es bereits verbreitet ergiebig geschneit, die Einsinktiefen lagen am Montagmorgen bereits vielfach im Bereich von 50 bis 80 cm. In Niederschlagspausen mit etwas Sonne konnte sich der Neuschnee am Montag sonnenseitig ein wenig setzen. Der Schneefall war in den Hochlagen begleitet von starkem, bis stürmischem Wind aus vorwiegend West bis Nordwest. Die Tauern entlang überdeckt der Neuschnee den umfangreichen Föhntriebsschnee vom Samstag. Mit dem sehr kalten Neuschnee und dem wiederum starken Windeinfluss nehmen die Spannungen am Dienstag in der Schneedecke weiter zu. Mögliche Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen Triebsschnees als auch in oberflächennahen Schwachschichten aus Oberflächenreif oder überwehitem lockerem Schnee auf den Harschkrusten, die die Altschneedecke abschließen.

Wetter

In der Nacht schneit es anhaltend und zeitweise kräftig. Tagsüber dominiert am Dienstag schlechte Sicht und weiterhin kräftiger Schneefall. Bis Dienstagabend kommen in 24 Stunden nochmals 50 bis 70 cm Neuschnee zusammen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest. In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Tendenz

Bei anhaltend tiefen Temperaturen und Windeinfluss auch am Mittwoch Schneefall von Norden her

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



16.03.2021, Nachmittag

und damit weiterhin angespannte Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

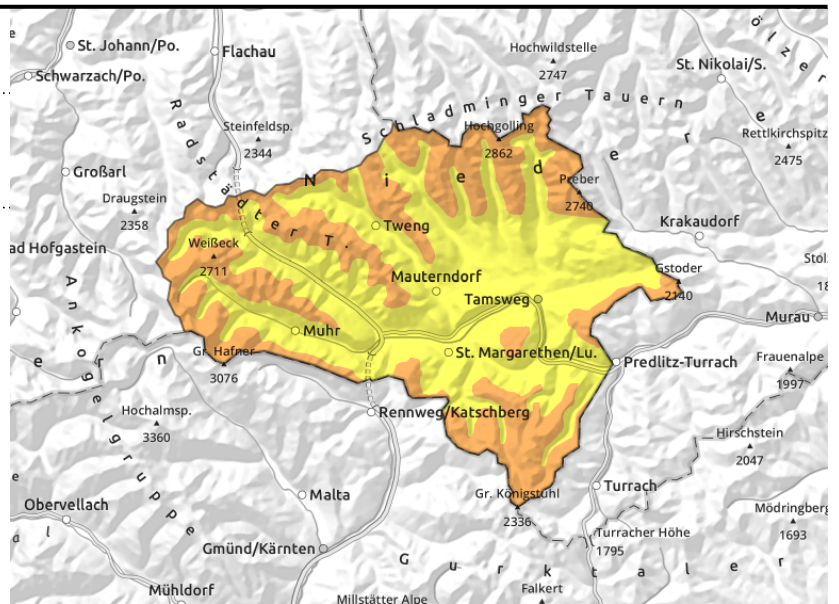


Exposition



16.03.2021**Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge**

kammfern, hinter
Geländekanten, in Rinnen und
steilen Mulden



Starker Windeinfluss in den Hochlagen und teilweise ungünstige Unterlage

Die Lawinengefahr ist vom lichten Hochwald aufwärts ERHBLICH, darunter MÄßIG und maßgeblich vom Neuschnee und Windeinfluss bestimmt. An vielen Stellen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung ein mittelgroßes Schneebrett auslösbar. Gefahrenstellen gibt es in Rinnen aller Richtungen, in steilen von Nordwest über Nord und Ost bis Süd schauenden, auch kammfernen Hängen.

Schneedeckenaufbau

Der Schneefall vom Wochenende hat sich vor allem sonnseitig setzen können und wurde teilweise schon pappig. Durch starken bis stürmischen Wind aus vorwiegend West bis Nordwest, der zeitweise bis in den Hochwald reichte, gibt es Tribschneepakete in Rinnen und hinter kammfernen Geländekanten. Dazu kommen vor allem in Tauernnähe einige Zentimeter Neuschnee am Dienstag, die ebenfalls windbehandelt sind. Sie überdecken den Föhntriebsschnee vom Samstag (Nordsektor) und ältere Einwehungen auf den Ostseiten. Mögliche Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen Tribschnees als auch in oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke.

Wetter

In der Nacht schneit es zeitweise, insbesondere in Nähe zum Tauernhauptkamm. Bis Dienstagabend sind dort in 24 Stunden nochmals 20 bis 30 cm Neuschnee möglich, nach Süden zu wird der Neuschnee rasch weniger, in den Nockbergen fallen nur wenige Zentimeter. Dafür sind dort längere sonnige Auflockerungen möglich. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest. In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m um -17 Grad.

Tendenz

Bei anhaltend tiefen Temperaturen und Windeinfluss auch am Mittwoch keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

